

Medienmeldung vom 30. März 2012

Erhöhte Waldbrandgefahr – Allgemeine Vorsichtsmassnahmen

Aufgrund der trockenen Witterung steigt auch im Kanton Solothurn die Gefahr von Waldbränden. Hauptursache dafür ist unachtsames oder fahrlässiges Verhalten im Wald. Die Polizei ruft daher die Bevölkerung auf, im Wald die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen zu beachten.

Wegen des trockenen Wetters der vergangenen Wochen ist auch im Kanton Solothurn die Gefahr von Waldbränden gestiegen. Aufgrund der Einschätzung der kantonalen Fachstellen wird die Waldbrandgefahr inzwischen als erheblich eingestuft und die Bevölkerung zu erhöhter Vorsicht aufgerufen. Bisher wurden im Kanton Solothurn keine grösseren Brände verzeichnet. Damit dies so bleibt, empfiehlt die Polizei folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

- **Vorsicht im Umgang mit Raucherwaren!**
Werfen Sie im Wald keine Zigaretten oder Zündhölzer weg. Sie könnten einen Glimmbrand verursachen, welcher in der Folge auch noch nach Tagen einen Waldbrand verursachen kann.
- **Entfachen Sie ein Feuer nur in bestehenden Feuerstellen!**
Lassen Sie das Feuer nie unbeobachtet und achten Sie darauf, dass kein Funkenwurf möglich ist (Wind beachten, Feuer nach dem Verlassen unbedingt mit Wasser löschen).
- **Achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug parkieren!**
Die Hitze des Katalysators kann darunter liegendes, trockenes Laub entzünden und einen Brand auslösen.
- **Werfen Sie keine Glasflaschen weg!**
Diese könnten sich durch Sonneneinstrahlung erhitzen und ebenfalls zu einem Brandausbruch im Wald führen.

Bedenken Sie, dass eine fahrlässige Brandverursachung strafrechtliche Konsequenzen haben kann und Schadenersatzforderungen nach sich ziehen könnte.